

## Nele im August 2010



Unser Urlaub ist fast wieder vorbei und der Alltag holt uns ein. Nele hat sich zu einem unglaublichen Hund entwickelt. Es hat sich also gelohnt, solange nach einem guten Züchter zu suchen. Es liegen Welten zwischen Cassie, Tiffy und Nele.

Sie bleibt alleine ohne zu meckern. Naja, sie hat ja auch Gesellschaft. Cassie und Tiffy nervt sie manchmal, aber das darf ein junger Hund auch. Was richtig nervt ist, dass die gerne Leute anspringt. Ich muss also immer vorausschauend Gassigehen und wenn Leute kommen, muss sie halt an die Leine. Anders geht es im Moment nicht. Ich denke, das ist eine Junghundmarotte und das bekommen wir auch noch in den Griff. Bei Hunden, die sie nicht kennt, ist Nele sehr vorsichtig und was prima ist und ich kann sie super zurückrufen. Auch Tiffy hat sich durch Nele verändert. Sie orientiert sich mehr an Nele und verselbstständigt sich nicht mehr so oft, naja, sagen wir kaum noch. Wenn ja, kommt zumindest Nele auf Zuruf zurück. Soweit sind wir ja dann mal schon.

Im September geht es auf dem Hundeplatz in die Junghundegruppe. Welpentreff ADE!

Der Zahnwechsel fing Mitte August an. Ich rechnete noch gar nicht damit. Sie kaute irgendwie so komisch und ich dachte, sie

hätte wieder sonst was im Maul. Fand aber nix bis auf einen losen Backenzahn, der sich immer wieder quer ins Maul legte. Ich durfte ihn entfernen und hatte somit meinen ersten Zahn von Nele. Sie hatte keinerlei Probleme damit wie Durchfall etc.



Den Zwingerhusten haben wir auch schon durchstanden. Zum Glück bekam ich von meiner Freundin Heike schon vorab die Info, dass ihre Hündin den ZH hat. Da habe ich doch vermehrt darauf geachtet, sind schon beim ersten Röcheln und Husten zum TA gefahren und haben die ganze Sache pflanzlich in den Griff bekommen. Eigentlich war Tiffy diejenige, die es richtig erwischt hat. Nele und Cassie bekamen nur ein Medikament zur Unterstützung des Immunsystems, was auch toll geklappt hat.

Ich muss es nochmal sagen, was für ein besonderer Hund Nele ist. Ich habe ja Vergleichsmöglichkeiten mit Tiffy und Cassie. Nele ist selbstsicher, von Unsicherheit wie bei Tiffy keine Spur, aber trotzdem kein Draufgänger, wie ein Aussie eben sein soll. Sie hat keine Angst vor Gewitter. Sie liebt das Wasser und muss beim Gassigehen durch jede Wasserpfütze. Natürlich wollte ich sehen, ob Nele auch schwimmen kann. Wir fuhren in den Wald, dort gibt es 2 Weiher und sehr viele Hundler lassen dort ihre Hunde schwimmen. Ich krepelte mir die Hosen hoch und stieg ins Wasser, Nele auf dem Arm. Knietief ließ ich sie dann ins Wasser und sie schwamm ans Ufer. Dabei beließen wir es.

Es sah aber nicht so aus, als hätte sie Spaß gehabt. Am nächsten Tag fuhr ich mit meinem Trio an den Vogelwoog. Ich schmiss Cassie ein Stöckchen ins Wasser und sie schwamm sofort los um es zu holen. Das nagte nun an Nele's Ego und sie ging ins Wasser, schwamm ca. 5 Meter zu Cassie, nahm ihr den

Stock ab und schwamm zurück. Somit war die Frage geklärt, ob Nele schwimmt oder nicht. Da hatte sie auf jeden Fall ihren Spaß dabei. Ich hoffe doch, Tiffy nächstes Jahr auch ins Wasser zu bekommen. Bis dahin ist Nele sicher und ich kann mich auf Tiffy konzentrieren.

Eine Unart hat sie von ihrer Mama geerbt. Als wir Susanne das erste Mal besuchten, begrüßte uns Snickers mit einem Sprung ins Gesicht, die Zähne klappten so in Nasenhöhe zusammen. Diese Unart hat Nele von ihrer Mama mitbekommen, ansonsten ja nur die positiven Eigenarten. Nun sind wir dabei, ihr das abzugewöhnen. Auch im Gesicht sieht sie ihrer Mama sehr ähnlich.

Kinder liebt sie über alles und da schaut sie immer aufmerksam zu, was die so machen.



Nun geht es solangsam in den Herbst und ich freue mich schon auf viele schöne Spaziergänge, Trainingseinheiten im Gehorsam und Agility für den Junghund wie z.B. Gassenslalom, Sprünge mit Stangen auf dem Boden UND Kontaktzonen, etc. Eine Kontaktzone habe ich zu Hause (nochmal lieben Dank dafür an Heike), da kann ich auch zwischendrin bei schlechtem Wetter üben. Ich habe ja alle Zeit mit ihr und kann das langsam angehen.